Schleswig-Holsteinischer Landtag

Stenographischer Dienst und Ausschussdienst

N i e d e r s c h r i f t

Wirtschaftsausschuss

17. WP - 38. Sitzung

am Mittwoch, dem 24. August 2011, 13:00 Uhr
im Sitzungszimmer 139 des Landtags

Anwesende Abgeordnete

Bernd Schröder (SPD)	Vorsitzender
Hans-Jörn Arp (CDU)	
Hartmut Hamerich (CDU)	
Karsten Jasper (CDU)	
Tobias Koch (CDU)	i. V. von Johannes Callsen
Jens-Christian Magnussen (CDU)	
Regina Poersch (SPD)	
Marion Sellier (SPD)	
Oliver Kumbartzky (FDP)	
Christopher Vogt (FDP)	
Dr. Andreas Tietze (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	
Björn Thoroe (DIE LINKE)	
Lars Harms (SSW)	

Weitere Abgeordnete

Bernd Voß (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Einziger Punkt der Tagesordnung:

Verabschiedung einer öffentlichen Erklärung zu den Schleusen am Nord-Ostsee-Kanal

Der Vorsitzende, Abg. Schröder, eröffnet die Sitzung um 13:00 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Einziger Punkt der Tagesordnung:

Verabschiedung einer öffentlichen Erklärung zu den Schleusen am Nord-Ostsee-Kanal

Einstimmig nehmen die Ausschussmitglieder den Text der nachstehenden öffentlichen Erklärung des Wirtschaftsausschusses zu den Schleusen am Nord-Ostsee-Kanal an:

> Der Wirtschaftsausschuss befürchtet, dass die sich häufenden Ausfälle der Schleusenkammern in Brunsbüttel verheerende Auswirkungen auf die Kanalpassagen und den Umschlag in den Binnenhäfen des Nord-Ostsee-Kanals haben, die sich für die lokale und globale Wirtschaft negativ und existenzbedrohend niederschlagen werden.
>
> Der NOK ist nach wie vor die meist befahrene künstliche Wasserstraße der Welt. Die Zukunftsfähigkeit dieser national und international bedeutenden Wasserstraße darf auch nicht durch Unzuverlässigkeit des Betriebs der Schleusenanlagen sowohl in Brunsbüttel wie auch in Kiel gefährdet werden. Gestiegene Wartezeiten vor den Brunsbütteler Schleusenkammern bergen mit den dadurch für die Reedereien entstehenden hohen Kosten die Gefahr, dass diese aus Hamburg nach Rotterdam abwandern, dass Containerschiffe im Seeverkehr für den wirtschaftlich expandierenden Osthandel auf der Ostseeroute nicht mehr Hamburg, sondern über Skagen direkt Danzig oder St. Petersburg ansteuern oder Spediteure auf die Straße ausweichen.
>
> Der NOK und dessen Schleusen sind somit das direkte Bindeglied zwischen den norddeutschen Häfen und dem Ostseeraum.
>
> Der Wirtschaftsausschuss fordert daher einen umgehenden Neubau der planfestgestellten fünften Schleusenkammer als Expressschleuse und eine schnellstmögliche Sanierung der Schleusen in Brunsbüttel und in Kiel. Für Schleswig-Holstein hat der NOK die allerhöchste Priorität der Bundeswasserstraßen.

Nachdem sich Bundesverkehrsminister Tiefensee bereits Anfang 2007 zugunsten der Schifffahrt für den Neubau einer weiteren Schleusenkammer in Brunsbüttel ausgesprochen hat, muss dem Projekt jetzt oberste Priorität eingeräumt werden.

Der Vorsitzende, Abg. Schröder, schließt die Sitzung um 13:05 Uhr.

gez. Bernd Schröder	gez. Manfred Neil
Vorsitzender	Geschäfts- und Protokollführer